

## 19. AMM SYMPOSIUM

A

I

SHIFT



KÜNSTLICHE INTELLIGENZ FÜR EINEN NACHHALTIGEN  
WANDEL VON ARCHITEKTUR UND KOMMUNIKATION

**Herausgeber:**

Architektur Media Management AMM  
Fachbereich Architektur  
Hochschule Bochum  
Am Hochschulcampus 1  
44801 Bochum

**Mit Beiträgen von:**

Mustafa Dandy  
Julia Diakoniuk  
Yakup Erol  
Janset Kaya  
Leo Maronna  
Irem Nurgün  
Paulina-Sophie Reinkober  
Francesca Thaler  
Bünyamin Yildizoglu  
Luisa Zolnowski

**Redaktion & Gestaltung:**

Paulina-Sophie Reinkober  
Francesca Thaler

**Bildnachweise:**

Bildrechte siehe bildbeschreibende Texte  
S. 28-33: Ricardo Feldmann | AMM.  
Rechte für alle weiteren Grafiken:  
24. Jahrgang AMM Architektur Media  
Management

V.i.S.d.P

Prof. Jan R. Krause

**Haftungsausschluss:**

Die Inhalte dieser Broschüre wurden sorgfältig erstellt. Dennoch übernehmen die Herausgeber keine Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen. Für den Inhalt sind die jeweiligen Autorinnen und Autoren verantwortlich.

Stand:

April 2026

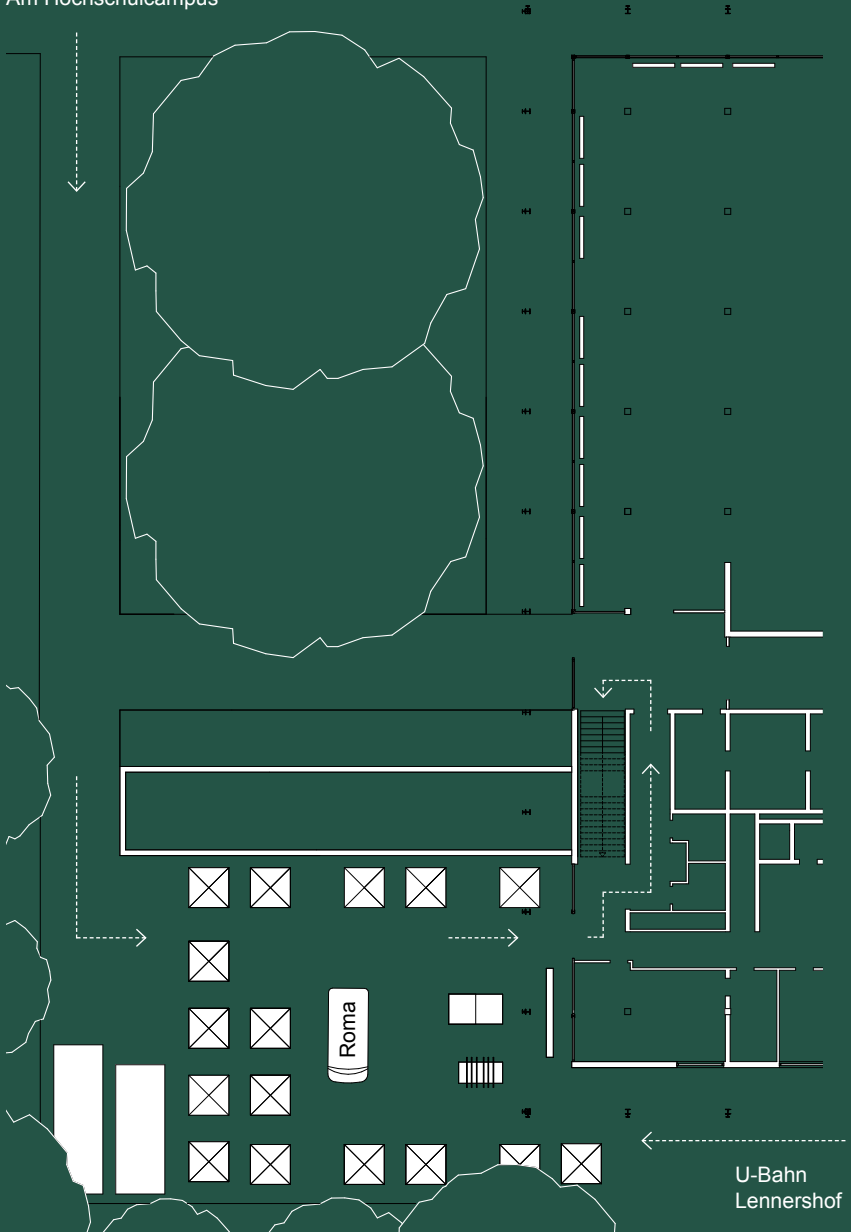
# Inhalt

<b>Raumprogramm Bluebox</b>	4
<b>Vorwort</b>	6
Einführung	6
KI = Kollaborative Intelligenz	6
10 Thesen zu KI im Architekturstudium	6
DBZ KI-Kolumnen 2024-2026	8
<b>Vortragsprogramm</b>	10
<b>Referent:innen</b>	12
<b>KI-Workshop-Programm</b>	18
KI-Lab open university	20
Ausstellung	22
<b>KI-Workshop-Partner</b>	24
<b>AMM: 24. Jahrgang</b>	28
<b>AMM: Masterstudiengang</b>	33
<b>AMM Partner</b>	34

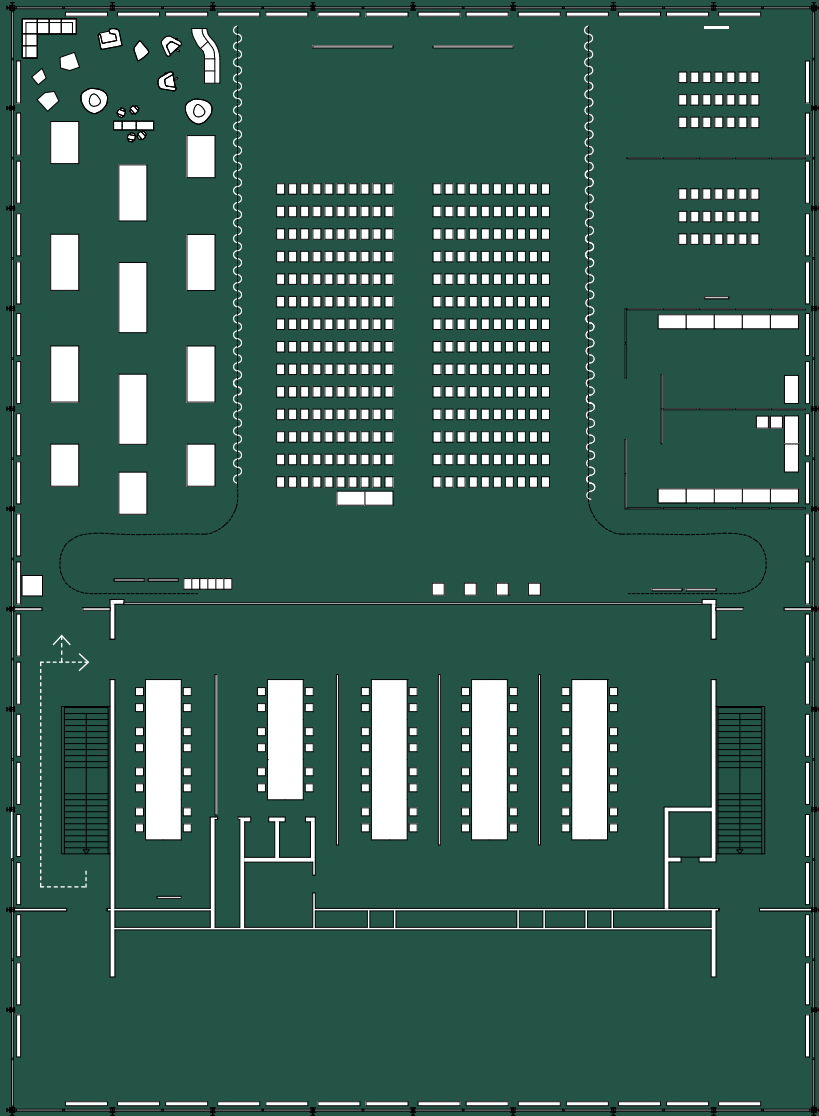


# Bluebox Bochum

Am Hochschulcampus



Erdgeschoss | Hof



# Vorwort

## Einführung

### Prof. Jan R. Krause

AMM Architektur Media Management  
Hochschule Bochum

### KI = Kollaborative Intelligenz

Herzlich willkommen zum 19. AMM-Symposium „AI Shift“ an der Hochschule Bochum – konzipiert und organisiert vom 24. Jahrgang des Masterstudiengangs Architektur Media Management.

Seit der Einführung von ChatGPT vor nur dreieinhalb Jahren hat sich KI rasant gewandelt: vom Werkzeug zur Effizienzsteigerung (17. AMM-Symposium) über den digitalen Assistenten (18. AMM-Symposium) hin zu eigenständig agierenden Agenten. Damit entsteht eine neue Form der Zusammenarbeit zwischen Mensch und Maschine, die Denkweisen, Prozesse und Rollenbilder grundlegend verändert. Aus „Künstlicher Intelligenz“ wird „Kollaborative Intelligenz“. In Architektur und Kommunikation stehen wir vor der Aufgabe, diese neue Kollaboration bewusst zu gestalten und verantwortungsvoll in Praxis und Lehre zu integrieren.

Der Titel „AI Shift“ bringt diese Entwicklung programmatisch auf den Punkt: Die „Shift“-Taste steht sinnbildlich für das Umstellen gewohnter Arbeitsweisen – im Entwurf, in Prozessen und in der Kommunikation. Der „Shift“ ist nicht nur eine technische Metapher, sondern ein Aufruf zur aktiven Transformation. Das AMM-Symposium verstehen wir als „Open University“: mit internationalen Expert:innen, KI-Live-Workshops, Austausch, Experiment und Reflexion. Herzlich willkommen bei AMM.

### 10 Thesen zu KI im Architekturstudium

#### 1. KI erfordert Expert:innenwissen

Nur Wissen und Verstehen führen zu belastbaren Entscheidungen und zu einer eigenen Haltung. Nur über das Wissen und das Verständnis können wir Vorschläge, die uns die KI anbietet, verifizieren und optimieren.

#### 2. KI erfordert Methodenkompetenz

Methodenkompetenz heißt: Fragen zu stellen, Aussagen zu hinterfragen und Ziele zu formulieren. Nur wenn wir präzise prompts und klare Zielvorstellungen haben, lassen sich KIs steuern und die generierten Ergebnisse einordnen und bewerten.

#### 3. KI erfordert Verantwortung

Die Verantwortung liegt beim Menschen. An der Hochschule bilden wir Fach- und Führungskräfte aus. Unser Ziel ist es, sie zu verantwortungsbewussten Entscheidungsträger:innen zu entwickeln. Wir wollen sie ausstatten mit Selbstvertrauen, Selbstbewusstsein und Selbstwirksamkeit. Das gilt auch für die Kollaboration von Mensch und Maschine.

#### 4. KI erfordert kritische Reflexion

Problematisch wird KI dort, wo Entwurfsentscheidungen, Bewertungen oder Empfehlungen unkritisch übernommen werden. Wissenschaftliches Arbeiten heißt: Quellen zu prüfen und den Dingen auf den Grund zu gehen.

### **5. KI erfordert Praxiserfahrung**

An der Hochschule trainieren wir Menschen darin, Zukunft vorzudenken, Fragen zu stellen und Szenarien zu entwickeln. Das Format des Reallabors bietet uns die Möglichkeit, in Kollaboration mit Partnern aus der Praxis die Grenzen des Machbaren durch freies Denken zu erweitern. Gerade für den Einsatz von KI eröffnen sich dadurch aufregende Möglichkeitsräume.

### **6. KI erfordert Prozessmanagement**

Kreative Prozesse müssen definiert, beschrieben und gemanagt werden, um innerhalb eines limitierten Zeitraums und oft in Teamarbeit zu einem qualitätvollen Ergebnis zu kommen. Angesichts der Komplexität architektonischer Planungsprozesse müssen wir die KI-Assistenten wie bei der Steuerung interdisziplinärer Teams in gut strukturierten Workflows verbinden. Gute Prozesse können mit KI besser werden. Schlechte Prozesse bleiben schlechte Prozesse – auch mit KI.

### **7. KI erfordert Positionierung**

Positionierung bedeutet Haltung:

Wir brauchen eine KI-Strategie für Forschung, Lehre und Verwaltung – von KI-gestützten Lernumgebungen bis zu Ethik und Transparenz.

### **8. KI erfordert Support**

Wir brauchen IT-Support, finanziellen Support, Ressourcen, Rechtssicherheit, Datensicherheit und praktische Anleitungen zur didaktischen Einbindung, zum Datenschutz und zur guten wissenschaftlichen Praxis.

### **9. KI erfordert Orientierung**

Lehrziel ist die Ausbildung einer reflektierten Autor:innenschaft. Die KI erzeugt Vorschläge, die Verantwortung bleibt beim Menschen. KI reproduziert bestehende Daten und damit auch soziale, kulturelle und räumliche Voreingenommenheit. Entscheidend sind Angemessenheit, Kontextsensibilität, Diversität und Nachhaltigkeit. KI ist nicht immateriell. Sie verursacht hohen Energie- und Rechenaufwand. Wir müssen lernen, KI auch unter dem Aspekt der ökologischen Verantwortung zu reflektieren und sinnvoll einzusetzen.

### **10. KI erfordert Neugier auf lebenslanges Lernen**

Unser Leben verändert sich durch KI rasant. Dieses Tempo auszuhalten und sich darauf einzulassen, ist eine der größten Herausforderungen. Es wird zur Schlüsselfähigkeit, uns so schnell anzupassen, wie wir uns noch nie an etwas angepasst haben.

# Vorwort

## DBZ KI-Kolumnen

Jan R. Krause ist KI-Kolumnist der DBZ Deutsche Bauzeitschrift. Jeden Monat spricht DBZ-Chefredakteur Michael Schuster mit ihm über ausgewählte Anwendungsfelder in Architektur und Bauingenieurwesen. Bisher erschienen in dieser Reihe:

04   2026	KI-Tools für die Materialwahl
03   2026	KI in der Forschung
01 - 02   2026	KI in der Lehre
12   2025	KI-Tools zur Grundrissoptimierung
11   2025	KI-Tools für Transformation im Innenraum
10   2025	KI-Tools für Marken im Raum
09   2025	KI-Tools für die Gebäudehülle
07 - 08   2025	KI-Tools für die resiliente Stadt
06   2025	KI-Tools für Nachhaltiges Bauen
05   2025	KI im Engineering
04   2025	KI-Einsatz beim Bauen im Bestand
03   2025	KI-Innovationen
01-02   2025	KI International
01-02   2025	Der große KI-Überblick mit Glossar
12   2024	KI Einstieg in den Dialog



Ausblick:

In der DBZ 05 | 2026 erscheint anlässlich des 19. AMM-Symposiums der KI-Dialog zum Thema „KI in der Architekturkommunikation“ mit erweitertem Expert:innenkreis:

Michael Schuster im Gespräch mit:

Alexandra Busch

Podcasterin und KI-Architekturkommunikationsexpertin, Darmstadt

Dr. Patrick Friedrich

KI Transfer- & Projektmanager, KI.NRW, Fraunhofer-Institut für Intelligente Analyse- und Informationssysteme IAIS, Sankt Augustin

Prof. Jan R. Krause

Architektur Media Management, Hochschule Bochum

Hanns-Jochen Weyland

Head of Digital Transformation & AI, Störmer Murphy & Partners, Hamburg

Bild Seite 9:

Die Veranstalter:innen: AMM Architektur Media Management,  
24. Master Jahrgang, Portrait siehe S. 33



# Programm

08.30    **Networking Frühstück**

09:00    **KI in der Lehre**

Prof. Jan R. Krause, Head of Master Architektur Media Management, Hochschule Bochum

09:15    **KI in der Forschung**

Prof. Dr. Jörg Frochte, Vizepräsident für Forschung, Digitalisierung & Internationalisierung, Hochschule Bochum

09:25    **KI in der Praxis – Wie verändert KI die Berufswelt**

Katja Domschky, Präsidentin, Architektenkammer NRW, Düsseldorf

09:35    **KI im Architekturbüro – Umfrageresultate 2026**

Christian Müller Sienra, Redakteur KI und Digitales, ompetitionline, Berlin

09:45    **KI und Baukultur**

Reiner Nagel, Vorstandsvorsitzender, Bundesstiftung Baukultur, Potsdam

10:05    **KI in der Architekturkommunikation – AMM Insights**

Moderation: Mustafa Dandy, Janset Kaya, Irem Nurgün, Luisa Zolnowski

10:25    **Pause**

10:45    **KI im Entwurfsprozess – Methoden für nachhaltige Gebäudekonzepte**

Prof. Dr. Thomas Wortmann, Institut für Computerbasiertes Entwerfen und Baufertigung, Universität Stuttgart

11:20    **KI-Strategien für Bauen im Bestand**

Sven Lechner, Geschäftsführer NYX Architekten, Nürnberg

11:50    **Panel**

Moderation: Julia Diakoniuk, Francesca Thaler

12:05    **Mittagspause**

12:05 Mittagspause

13:00 **KI-Workshops**

14:00 Pause

14:15 **KI und zirkuläre Architektur – Circular Construction Hub**  
Tina Muhr, Architektin, Internationale Bauausstellung IBA '27, Stuttgart

14:50 **KI in der Bildgeneration – Rural Index: A Visual Research**  
Architect UNLP, Francisco Escapil, UTDT, Buenos Aires

15:20 **Panel**  
Moderation: Paulina-Sophie Reinkober, Leo Maronna

15:35 Pause

15:55 **Data-Driven Design Practice and Digital Workflows**  
Fredy Fortich, Architect and Engineer, MVRDV, Rotterdam

16:30 **Energiehunger von KI - Kritische Reflexion**  
Jonathan Niesel, Experte für KI, Greenpeace, Hamburg

17:00 **Panel**  
Moderation: Yakup Erol, Bünyamin Yildizoglu

17:15 **Tageszusammenfassung & Ausblick**  
Prof. Jan R. Krause, Head of Master Architektur Media Management,  
Hochschule Bochum

17:30 Get-Together

## Referent:innen

09:00 **KI in der Lehre**

**Prof. Jan R. Krause** |  
Hochschule Bochum

Jan R. Krause ist seit 2003 Professor für Architektur Media Management AMM an der Hochschule Bochum. In Lehre und Forschung widmet er sich Fragen der Architekturvermittlung mit Schwerpunkt Nachhaltigkeitskommunikation und Künstliche Intelligenz. Die von ihm gegründete Akademie für Architekturkommunikation, ofat-academy, bietet u.a. Schulungen für die architektergerechte Ansprache, KI-, PR- und Marketingseminare. Sein Job-Portal ofat-recruiting ist die führende Plattform zur Vermittlung von Kommunikationsprofis der Baubranche. Krause studierte Architektur an der TU Braunschweig, ETH Zürich und TU Wien sowie Internationales Management an der Vlerick Management School



in Leuven-Gent. Er arbeitete vier Jahre als Redakteur der Architekturzeitschriften AIT und XIA, leitete 15 Jahre die Unternehmenskommunikation bei Eternit und vier Jahre das Internationale Strategische Marketing bei Sto. Er ist Mitglied im BDA, DJV und 1. Vorsitzender des Deutschen Werkbunds. 2026 wurde er in den Konvent der Bundesstiftung Baukultur berufen.

09:15 **KI in der Forschung**

**Prof. Dr. Jörg Frochte** |  
Hochschule Bochum

Prof. Dr. rer. nat. Jörg Frochte ist Vizepräsident für Forschung, Digitalisierung & Internationalisierung an der Hochschule Bochum und seit 2010 Professor für Angewandte Informatik und Mathematik. Als Mitgründer des interdisziplinären Instituts angewandte KI und Data Science Ruhr (2020) und der bergischen Innovationsplattform für KI (2018) prägt er die digitale Transformation der Hochschule. Seine Vision: Forschung in der Breite



fördern, forschendes Lernen stärken und durch Internationalisierung sowie digitale Strukturen die BO gestalten.

## 09:25 KI in der Praxis – Wie verändert KI die Berufswelt

### Katja Domschky | AKNW

Katja Domschky ist Präsidentin der Architektenkammer Nordrhein-Westfalen. Nach dem Architekturstudium an der RWTH Aachen und zehnjähriger Tätigkeit als Architektin gründete sie 2004 die Agentur ACUBE ([www.acube.de](http://www.acube.de)) mit Expertise für Positionierung, Präsentation und strategisches Marketing in der Architektur- und Ingenieurbranche. Seitdem unterstützt sie Unternehmen und Institutionen dabei, ihre Leistungen und Kompetenzen präzise zu kommunizieren und erfolgreich im Markt zu positionieren. Mit dem Master of Arts in Architektur Media Management in Bochum hat sie sich spezialisiert auf Beratung, Kommunikation und Strategieentwicklung. Sie ist als Referentin für Architekten- und Ingenieur-



kammern, Akademien und Verbände tätig. Katja Domschky ist Autorin der Fachbücher „Marketing für Architekten und Ingenieure – Von innen nach außen: Leistungen und Kompetenzen erfolgreich kommunizieren“ und „VgV-Verfahren – der Weg zum Auftrag“. 2016 gründete sie gemeinsam mit Margrit Goral [www.VgV-Coaching.de](http://www.VgV-Coaching.de).

Leistungen und Kompetenzen erfolgreich kommunizieren“ und „VgV-Verfahren – der Weg zum Auftrag“. 2016 gründete sie gemeinsam mit Margrit Goral [www.VgV-Coaching.de](http://www.VgV-Coaching.de).

## 09:35 KI im Architekturbüro – Umfrageresultate 2026

### Christian Müller Siena | competitionline

Christian Müller Siena ist Redakteur für künstliche Intelligenz (KI) und Digitales bei competitionline, einer der führenden Architektenplattformen in Deutschland. Nach seinem Kommunikationsstudium in Uruguay begann er seine journalistische Laufbahn als Redakteur und Ressortleiter bei einer renommierten Wochenzeitung in Montevideo. Später vertiefte er seine Expertise durch freie Projekte – darunter ein Dokumentarfilm und ein Buch – sowie durch seine Arbeit für eine Nachrichtenagentur. Seit 2023 konzentriert sich Müller Siena auf die Auswirkungen von KI auf Architektur und Bauwesen. Bei competitionline konzipierte und veröffentlichte er zwei Artikelserien: Die erste vermittelt



fundiertes Wissen über KI-Technologien, darunter Text- und Bildgeneratoren sowie rechtliche und ethische Fragen. Die zweite begleitet Architekturbüros praxisnah bei ihren ersten Schritten mit KI. Um den tatsächlichen KI-Einsatz in der Branche zu erfassen, initiierte und leitete er zwei umfassende Umfragen zum Status quo der KI-Nutzung in Architekturbüros.

## Referent:innen

09:45 **KI und Baukultur**

**Reiner Nagel** | Bundesstiftung Baukultur

Reiner Nagel, Architekt und Stadtplaner, ist seit 1. Mai 2013 Vorstandsvorsitzender der Bundesstiftung Baukultur. Zuvor war er Abteilungsleiter in der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung Berlin für die Bereiche Stadtentwicklung, Stadt- und Freiraumplanung. Reiner Nagel hat seit 1986 in verschiedenen Funktionen auf Bezirks- und Senatsebene für die Stadt Hamburg gearbeitet, ab 1998 in der Geschäftsleitung der HafenCity Hamburg GmbH. Er ist Lehrbeauftragter an der TU Berlin im Bereich Urban Design und Mitglied der Deutschen Akademie für Städtebau und Landesplanung, außerordentliches Mitglied des Bundes Deutscher Architekten und Ehrenmitglied der Bran-



denburgischen Ingenieurkammer sowie Mitglied im Beirat Innenstädte und dem IBA Expertenbeirat des BMWSB. 2020 wurde er als Mitglied in die Freie Akademie der Künste Hamburg, Sektion Baukunst, berufen. Seit 2022 ist er Stiftungsratsvorsitzender der HSBK Hamburger Stiftung Baukultur.

10:45 **KI im Entwurfsprozess – Methoden für nachhaltige Gebäudekonzepte**

**Prof. Dr. Thomas Wortmann** |  
Universität Stuttgart

Professor Dr. Thomas Wortmann leitet die Abteilung Computing in der Architektur am Institut für computerbasiertes Entwerfen und Baufertigung (ICD/CA) an der Universität Stuttgart. Wortmann hat einen Diplomingenieur in Architektur von der Universität Kassel, einen Master of Science in Design und Computation vom MIT und einen Ph.D. in Architektur und nachhaltigem Entwerfen von der Singapore University of Technology and Design. Vor seiner Berufung ans ICD lehrte er an der National University of Singapore und der Xi'an Jiaotong-Liverpool University in Suzhou, China. Er erforscht performance-informiertes Entwerfen, Repräsentation und



Generierung von Gebäudewürfen, material-informiertes Entwerfen und Fertigen, Multi-Akteur Fertigung und Mensch-Roboter Kollaboration und leitet die Entwicklung von Opossum, einem auf maschinellem Lernen basierendem Optimierungstool, welches bereits über 19.000 mal heruntergeladen wurde.

## 11:20 KI-Strategien für Bauen im Bestand

### Sven Lechner | NYX Architekten

Sven Lechner ist Architekt und Projektentwickler aus Nürnberg, seit 14 Jahren selbstständig. Er führt eine Firmengruppe mit NYX Architekten, Raumwerk 23 und der Fichte 45.

Sein Schwerpunkt sind anspruchsvolle Bestandsprojekte mit klarem Ziel: nachhaltige Wertsteigerung durch präzise Planung, saubere Prozesse und konsequente Umsetzung – von der ersten Analyse bis zur Realisierung.



## 14:15 KI und zirkuläre Architektur – Circular Construction Hub

### Tina Muhr | IBA '27

Tina Muhr studierte Architektur und Stadtplanung an der Universität Stuttgart. Nach zwei Jahren Tätigkeit im Bereich öffentliche Bauten verantwortete sie als Projektleiterin die Entwicklung und Umsetzung von Ausstellungs- und Messekonzepten für Museen und internationale Marken in verschiedenen Stuttgarter Architekturbüros und Kommunikationsagenturen. Von 2018 bis 2019 lehrte sie Corporate Architecture und Raum am Fachbereich Innenarchitektur an der Hochschule RheinMain in Wiesbaden. Seit September 2022 ist Tina Muhr Mitglied der Landes- und Be-



zirksvertreterversammlung Kammerbezirk Stuttgart der Architektenkammer Baden-Württemberg. Ihre Erfahrung bringt Tina Muhr als Projektleiterin seit September 2018 in das Team der IBA'27 ein.

## Referent:innen

14:50 KI in der Bildgeneration – Rural Index: A Visual Research

**Francisco Escapil** | UTDT

Francisco Escapil ist Architekt und Absolvent der Universidad Nacional de La Plata (UNLP). Er ist Professor im Thesis Studio an der Universidad Torcuato Di Tella und Mitglied von IR Arquitectura. Er hat unter anderem an der Escola Tècnica Superior d'Arquitectura de Barcelona (ETSAB), der Universidad de Medellín, dem Otis College of Art and Design sowie am MIT Vorträge gehalten. Seine Arbeit untersucht die Beziehung zwischen Architektur, digitalen Werkzeugen und



künstlicher Intelligenz und wurde unter anderem auf ArchDaily, KoozArch und im PLOT Magazine veröffentlicht.

15:55 Data-Driven Design Practice and Digital Workflows

**Fredy Fortich** | MVRDV

Als Architekt und Ingenieur ist Fredy auf computergestütztes Design spezialisiert: BIM-Koordination, leistungsbasiertes Design, generatives Design und Methoden des maschinellen Lernens. Er hat einen M.Sc. in Bautechnik von der TU Delft und einen Master of Architecture von der Universidad de los Andes in Bogotá. Er ist technischer Architekt und arbeitet gleichzeitig als BIM-Manager im Francophone Studio von MVRDV sowie als KI-Forscher für Diffusionsmodelle bei MVRDV NEXT.



**16:30 Energiehunger von KI - Kritische Reflexion****Jonathan Niesel | Greenpeace**

Jonathan Niesel, studierte Meteorologie und schrieb seine Masterarbeit am Max-Planck-Institut in Hamburg. Seine berufliche Laufbahn begann er im Forschungs- und Entwicklungsbereich in Oslo, wo er sich mit Klimaanpassungen im globalen Energiesektor beschäftigte. Anschließend vertiefte er seine praktische Expertise zu Maschinellem Lernen als Data Scientist in einem Start-up. Seit 2019 arbeitet er für Greenpeace und widmet sich aktuell den Entwicklungen auf dem Feld der Künstlichen Intelligenz samt ihren Auswirkungen auf Umwelt und Mensch.



# KI-Workshop-Programm

## W1 Synthetic Architecture - Open Source

### AMM Architektur Media Management

Prof. Felix Dölker | Luisa Zolnowski

Nach kurzer Anleitung in der Anwendung von ComfyUI, einer Open Source Oberfläche für die lokale Nutzung von Open Source / Open Weights Modellen, experimentieren die Teilnehmenden mit dem Einsatz des Bildbearbeitungsmodells Qwen Image Edit im Architekturkontext.

## W2 Wissensmanagement & KI

### competitionline Verlags GmbH

Christian Müller Sienra | Timo Bilhöfer | Janset Kaya

Der Workshop zeigt, wie Architekturbüros Künstliche Intelligenz nutzen können, um Wissen im Büro systematisch zu erfassen, zu strukturieren und wieder nutzbar zu machen. Anhand konkreter Beispiele wird deutlich, wie KI-Tools Recherche, Textarbeit, Dokumentation und interne Wissensdatenbanken unterstützen und so Arbeitsprozesse effizienter gestalten können.

## W3 Life Cycle Cost, LCA & KI

### keeValue AG

Stefan Cadosch | Francesca Thaler

Der Workshop zeigt anhand konkreter, mitgebrachter Bauprojekte (Neu- oder Umbau), wie KI-gestützte Berechnungen von Life Cycle Costs die wirtschaftlichen Auswirkungen von Planungsentscheidungen über den gesamten Gebäudelebenszyklus sichtbar machen. Nach der Berechnung der Erstellungs- oder Umbaukosten werden die Lebenszykluskosten live im keeValue Tool ermittelt; bei ausreichender Zeit wird ergänzend eine Ökobilanz dazu erstellt.

## W4 Architekturdetail & KI-Videos

### Kalzip mit Baukobox und Eberle & Wollweber

Yannick de Beauregard | Marvin Schenk | Christoph Schmidt |

Sebastian Lelle | Leo Maronna

Experimentelle KI-Videos selbst gemacht: Im Workshop werden KI-gestützt unter Anleitung des KI-Filmexperten Marvin Schenk kurze Imagevideos produziert. Im Fokus steht die Gebäudehülle. Am Beispiel von ausgewählten Dach- und Fassadendetails wird außerdem erklärt, wie die interaktive Zeichnung mit Bauteilstruktur bei Baukobox funktioniert.

## W5 **Dach neu gedacht – Drohnen als Enabler für nachhaltige Architektur**

### **Otto Lehmann GmbH**

Julia Specht und Ute Unterburger | Irem Nurgün

Mit Drohnen und KI Dächer und Fassaden präzise inspizieren, relevante Daten erfassen und Bauprozesse effizienter gestalten. Der Workshop lädt dazu ein, das Dach als vernetztes, datenbasiertes System neu zu denken und gemeinsam Potenziale für die Zukunft der Gebäudehülle zu entdecken.

## W6 **3D Modelle, AI Visualizer und Aurora**

### **GRAPHISOFT Deutschland GmbH**

Referent: Bence Zobor | Julia Diakoniuk

Das Projekt „Aurora“ von Graphisoft ist eine neue Generation datenbasierter Entwurfswerkzeuge: Eine cloud basierte Plattform, die frühe Entwurfs- und Machbarkeitsstudien mit KI-gestütztem Prototyping, Performance-Analysen und Nachhaltigkeitsbewertungen verbindet.

## W7 **Bewegtbild & KI**

### **ReFrame Videos GmbH**

Otto Stockmeier und Moritz Dirks | Paulina-Sophie Reinkober

Der Workshop gibt einen Einblick in neue Formen der Filmproduktion, bei denen klassische Videotechniken mit KI-generierten Bild- und Bewegtbildwelten kombiniert werden. Anhand aktueller Beispiele wird gezeigt, wie künstliche Intelligenz neue visuelle Sprachen, Erzählformen und Produktionsprozesse ermöglicht – von der Ideenentwicklung bis zur Postproduktion.

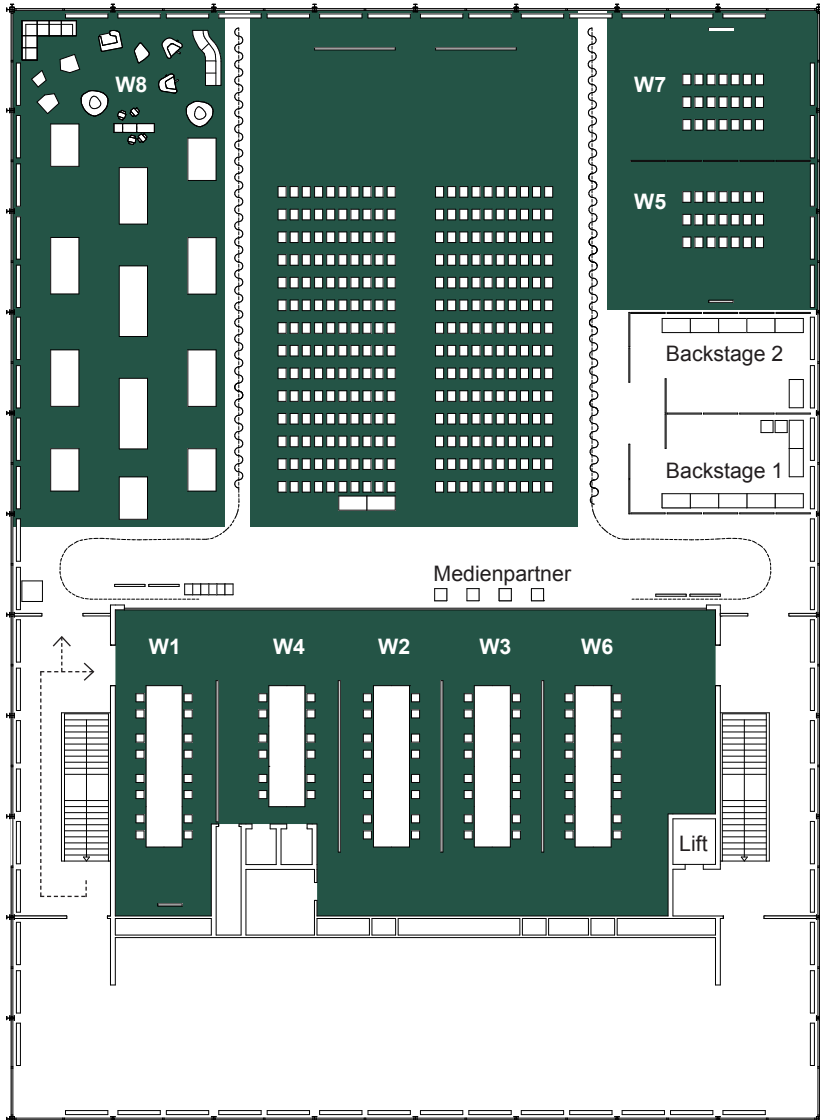
## W8 **KI – Hilfsmittel oder Voraussetzung für zirkuläres Planen**

### **ASSMANN Circular mit Wuppertal Institut**

Benjamin Kinzinger, Amelie Schulte, Dominik Martin | Yakup Erol

In diesem interaktiven Workshop wird ein Einblick über zirkuläre Prinzipien bei der Konzeption, Planung, Einrichtung und Nutzung von Flächen für Büros, Verwaltung und Bildungseinrichtungen gegeben und gemeinsam mit den Teilnehmenden mögliche Ziele hinsichtlich der Transformation zur Zirkularität und den Einsatz von KI für Architekten, Innenarchitekten und Berater entwickelt.

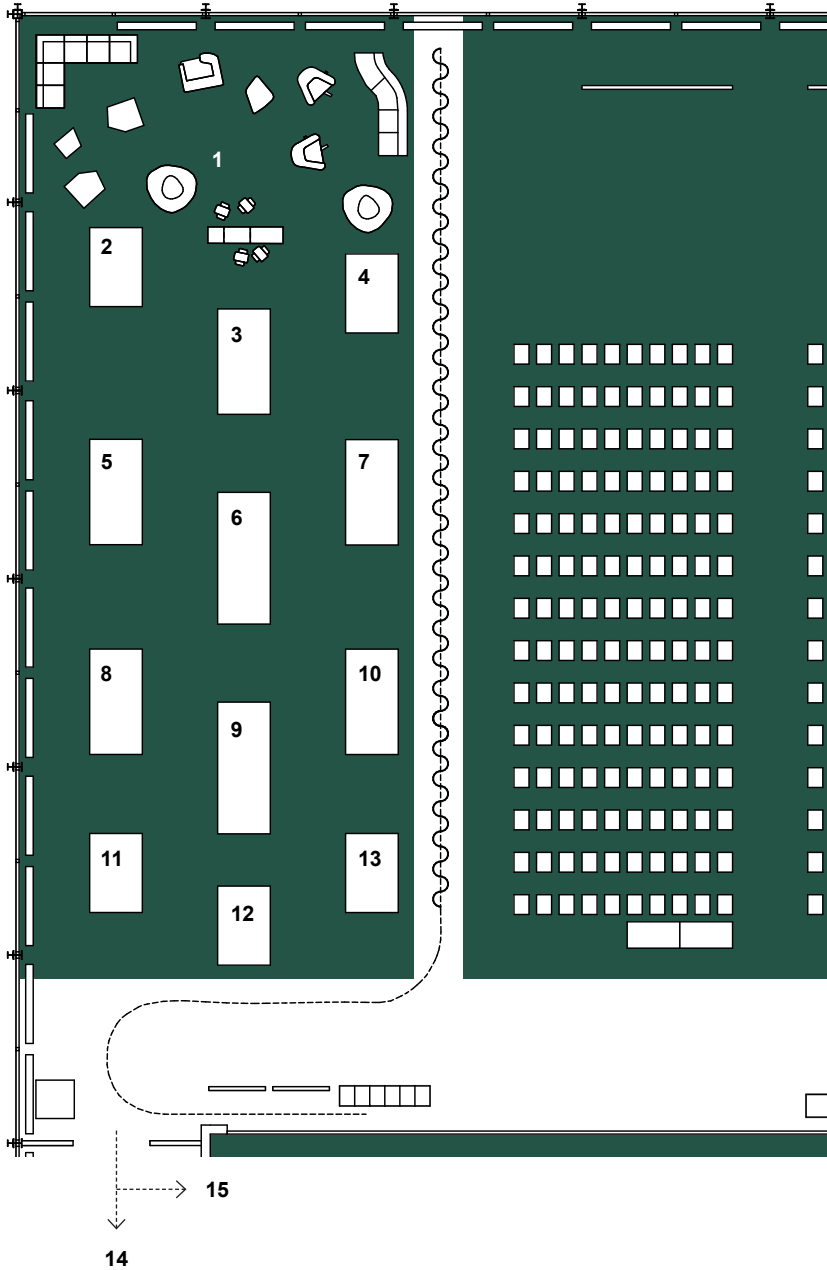
# KI-Workshop-Programm



**KI-Lab open university**

- W1 Synthetic Architecture - Open Source
- W2 Wissensmanagement & KI
- W3 Life Cycle Cost, LCA & KI
- W4 Architekturdetail & KI-Videos
- W5 Dach neu gedacht – Drohnen als Enabler für nachhaltige Architektur
- W6 3D Modelle, AI Visualizer und Aurora
- W7 Bewegtbild & KI
- W8 KI – Hilfsmittel oder Voraussetzung für zirkuläres Planen

# Ausstellung



**Partner**

- 1 Assmann
- 2 SSP Architekten
- 3 Kalzip
- 4 Tor 5 Architekten
- 5 Lamilux
- 6 Master Architektur Media Management
- 7 Trespa
- 8 Lehmann
- 9 Catering: Food
- 10 Wicon
- 11 Check-In
- 12 Catering: Getränke
- 13 Catering: Kaffee, Tee
- 14 Roma: Eiszeit (Hof)
- 15 KI-LAB: Graphisoft

## KI-Workshop-Partner

### W1 Synthetic Architecture - Open Source

#### Felix Dölker

Hochschule Mainz und AMM Bochum

Prof. Felix Dölker lehrt im Masterstudiengang Architektur Media Management AMM an der Hochschule Bochum das Modul „KI und Mediengeschichte“. Er ist Professor für Gestaltung mit Künstlicher Intelligenz an der Hochschule Mainz und Kommunikationsdesigner. In Forschung und Lehre beschäftigt er sich mit den Auswirkungen KI-gestützter Werkzeuge auf Gestaltungsprozesse. Als geschäftsführender Gesellschafter der Agentur schunck dölker in Darmstadt verbindet er gestalterische Praxis mit technologischer Reflexion. Zudem engagiert er sich als 1. Vorsitzender des Deutschen Werkbunds Hessen für die Zukunft der Gestaltung zwischen Tradition und Innovation.



### W2 Wissensmanagement & KI

#### competitionline Verlags GmbH

Christian Müller Siena | Timo Bilhöfer

Mit competitionline verbindet AMM eine langjährige Kooperation: Die Hochschule Bochum ist Partnerhochschule von competitionline und bietet ihren Studierenden eine Campus-Lizenz für eine der führenden Architekt:innenplattformen im deutschsprachigen Raum. Seit vielen Jahren ist competitionline Partner beim AMM-Symposium und lädt die Masterstudierenden regelmäßig zum Redaktionsbesuch nach Berlin. Christian Müller Siena präsentiert als Redakteur für Künstliche Intelligenz (KI) und Digitales beim AMM-Symposium zum dritten Mal die neuesten



Ergebnisse der competitionline Studie über KI im Architekturbüro. Gemeinsam mit dem Architekten und Entwickler Timo Bilhöfer leitet er einen Workshop zum KI-gestützten Wissensmanagement im Architekturbüro.

### W3 Life Cycle Cost, LCA & KI

#### keeValue AG

Stefan Cadosch

Stefan Cadosch, CCO der keeValue AG, präsentiert zum dritten Mal in Folge beim AMM-Symposium, wie sich KI-gestützt präzise Kosten für Planung, Bau und Betrieb ermitteln lassen. Der Schweizer Architekt ETH/SIA weiß, wovon er spricht: Er ist Mitinhaber eines Züricher Beratungs- und Architekturbüros und hat als langjähriger Präsident des SIA die Schweizer Baukultur mitgeprägt.

Sein Fokus liegt auf datenbasierter Kosten- und Ökobilanzierung sowie der Anwendung von KI in frühen Planungsphasen. keeValue AG bietet Instrumente für



Kostenberechnungen und Umweltkennwerte von Neubau- und Umbauprojekten sowie Betriebs-, Unterhalts- und Lebenszykluskosten und ganze Ökobilanzen. Die KI ist in mehr als 1000 Schweizer Architekturbüros im Einsatz.

### W4 Architekturdetail & KI-Videos

#### Kalzip mit Baukobox

Christoph Schmidt, Yannick de Beauregard, Sebastian Lelle, Marvin Schenk

Im Kalzip-Workshop werden vier Kompetenzen für KI, Baukonstruktion, Marketing und Vertrieb rund um Architektur und die Gebäudehülle präsentiert. Als einer der führenden Anbieter von Dächern und Fassaden aus Aluminium und Metall lädt Kalzip zu einem KI-Video-Experiment ein. Unter Anleitung des KI-Filmexperten Marvin Schenk werden kurze Imagevideos produziert. Daneben präsentiert Baukobox Geschäftsführer Sebastian Lelle, wie die interaktive Zeichnung mit Bauteilstruktur nach Kostengruppen der DIN 276 funktioniert. Mit Yannick de Beauregard und



Christoph Schmidt von Kalzip begleiten zwei der kreativsten Köpfe aus Marketing und Vertrieb den Workshop und inspirieren zum Storytelling mit bewegten Bildern. Übrigens: Bis 15. April können noch Projekte beim Kalzip Award eingereicht werden: [www.kalzip-awards.com](http://www.kalzip-awards.com)

## KI-Workshop-Partner

### W5 Dach neu gedacht – Drohnen als Enabler für nachhaltige Architektur

#### Otto Lehmann GmbH

Julia Specht und Ute Unterburger

Zum dritten Mal präsentiert sich die Otto Lehmann GmbH beim AMM-Symposium als einer der dynamischsten Innovationsführer der Branche. Im Workshop trifft das Know-how aus Research und Business Development auf die Expertise der neu gegründeten „Dach der Zukunft GmbH“.

Im Mittelpunkt des Workshops steht der Perspektivwechsel: vom klassischen Bauteil „Dach“ hin zu einem intelligenten, datenbasierten, vernetzten System. Unter dem Produktbereich Spexopters werden Servicegeschäftsmodele mittels ferngesteuerter Drohnen angeboten, beispielsweise die Inspektion von Dächern



und Fassaden sowie Vermessungsdienstleistungen. Das Programm der Otto Lehmann GmbH aus Neutraubling umfasst Befestigungslösungen für Solar- und Photovoltaikanlagen spezialisierte Feuerzinkungs- und Beschichtungsverfahren sowie Komponenten für die Entwässerungstechnik und Schneefangsysteme.

### W6 3D Modelle, AI Visualizer und Aurora

#### GRAPHISOFT Deutschland GmbH

Bence Zobor

Zum zweiten Mal lädt Graphisoft beim AMM-Symposium zur Open University. Ganztägig präsentiert Bence Zobor digitale Lösungen und KI-Tools für Entwurf und Planung. Er studierte Architektur in Budapest und Kassel und arbeitete nach seinem Diplom zehn Jahre im Architekturbüro HHS Hegger-Hegger-Schleiff. Seit einem Jahrzehnt ist er bei der Graphisoft Deutschland GmbH tätig, zunächst als BIM Consultant, heute als Staff Solution Manager. Graphisoft hat 1984 mit Archicad die erste modellorientierte Planungssoftware für Architekten auf den Markt gebracht und damit den Weg für Building Information Modeling (BIM) geebnet. Die intuitiv bedienbare Software ermöglicht



das Planen auf Basis eines zentralen Modells – KI-gestützt durch den AI Assistant und den AI Visualizer. Lösungen wie MEP Designer und DDScad für die TGA-Planung sowie BIMcloud und die Präsentations- und Kollaborations-App BIMx ergänzen das Produktportfolio und unterstreichen Graphisofts führende Rolle in der AEC/O-Branche. (Nemetschek Group)

W7

**Bewegtbild & KI****ReFrame Videos GmbH |**

Otto Stockmeier und Moritz Dirks

Otto Stockmeier und Moritz Dirks lehren seit mehreren Jahren im Masterstudiengang Architektur Media Management AMM das Modul „Videopublizistik“. Mit ihrem Studio ReFrame zählen sie zu den innovativsten Filmemachern der Branche. ReFrame ist spezialisiert auf die visuelle Kommunikation von Architektur und urbanen Räumen mit Film und KI-basierten Formaten. Sie realisieren weltweit Filmproduktionen und Livestreams für einflussreiche Akteur:innen der Branche. Zu ihren Partnern zählen internationale Ausstellungsplattformen wie das Aedes Architekturforum in Berlin, die Akademie der Künste und die Biennale di Venezia,



renommierte Awards wie der Pritzker Prize und der Obel Award, sowie führende Architekturbüros wie Kéré Architecture und GRAFT. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf der Kombination bewährter Filmtechniken mit den neuen KI-generierten Bewegtbildwelten, mit denen sie neue Erzählformen entwickeln.

W8

**KI - Hilfsmittel oder Voraussetzung für zirkuläres Planen****ASSMANN Circular | Wuppertal Institut**

Benjamin Kinzinger, Amelie Schulte, Dominik Martin

Benjamin Kinzinger von ASSMANN 4ROOMS leitet diesen Workshop über KI und zirkuläre Prinzipien bei der Konzeption, Planung, Einrichtung und Nutzung von Flächen für Büros, Verwaltung und Bildungseinrichtungen.

Zusammen mit Amelie Schulte von ASSMANN Circular und Dominik Martin vom Wuppertal Institut stellt er das Projekt Circular Office inkl. Insight Regulatory vor. Mit Benjamin Kinzinger präsentiert AMM einen erfahrenen Workplace Consultant. Seit 2008 ist er als Architekt tätig. Sein Weg führte von der klassischen Architektur über ein international agierendes Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsunter-



nehmen hin zur Beratung mit Fokus auf raumgestaltende Akustikelemente. Das Wissen aus all diesen Stationen fließt mit in seine Entwicklung als Workplace Consultant beim Forschungsprojekt Circular Office ein, um funktionale Arbeitsumgebungen für Menschen zu schaffen, die alle raumbeeinflussenden Faktoren berücksichtigen.

## AMM: 24. Jahrgang

### Team **Networking**

#### **Mustafa Dandy**

Mustafa Dandy verbindet technisches Verständnis mit architektonischer Präzision. Er arbeitet in Münster bei der Bauunternehmung Natrup GmbH als Bauleiter und Bauabrechner mit Schwerpunkt auf der Erstellung von Bauabrechnungen einschließlich der zugehörigen Planunterlagen. Dabei prüft er Pläne, führt Massenermittlungen durch und setzt Vermessungen mit der Totalstation um.

Zuvor sammelte er bei Ellertmann Schmitz Architekten BDA Erfahrung in der Entwurfs- und Ausführungsplanung mit mehreren CAD-Programmen. Seine Laufbahn begann in Damaskus und führte ihn über Dubai und Abu Dhabi, wo er als Design Consultant und Projektmanager Innenausbauprojekte leitete sowie die Koordination



zwischen Kunden, Subunternehmen und Behörden übernahm. Dandy studierte Architektur an der Arab International University. Im Masterstudiengang Architektur Media Management (AMM) an der Hochschule Bochum verbindet er seine internationale Erfahrung mit strategischem Denken und erforscht Schnittstellen zwischen Architektur, Management und Medien.

### Team **PR und Social Media**

#### **Julia Diakoniuk**

Julia Diakoniuk versteht Architektur nicht nur als gebaute Form, sondern auch als Medium, das Ideen vermittelt und gesellschaftliche Räume prägt. Sie ist Masterstudentin und als Junior-Architektin tätig. Im Studiengang Architektur Media Management spezialisiert sie sich auf die Schnittstelle von Architektur und Kommunikation. 2025 absolvierte sie ihren Bachelor of Science in Architektur an der Hochschule Bochum. Seit 2016 arbeitet sie durchgehend in zwei Architekturbüros, wo sie Entwurfs- und Ausführungsplanung übernimmt, Bauanträge erstellt und



Projekte visualisiert. Ihr Ziel ist es, Architektur und Kommunikation zu verbinden, um Räume zu gestalten, die Funktion, Ästhetik und gesellschaftliche Wirkung vereinen.

Team **Eventmanagement**

**Yakup Erol**

Yakup Erol. Architekt, Stadtplaner, Pragmatiker. Studium in München, Kassel und Madrid. Erfolge bei Wettbewerben. Praxis in Münchner Architekturbüros, darunter HENN: Bauleitung von Forschungs- und Bürobauten. Derzeit Masterstudium Architektur Media Management an der Hochschule Bochum. Ziel: Künstliche Intelligenz in Planung, Bauablauf und Kommunikation zu verankern. Mitglied der Bayerischen Architektenkammer, Energieeffizienzexperte.



Team **Marketing & Fundraising**

**Janset Kaya**

Janset Kaya verknüpft kreative Konzepte mit analytischem Denken und startet nach ihrem Bachelor in Architektur in den Master Architektur Media Management, um innovative Lösungen zu entwickeln. Früh steht sie auf Bühnen – vom Zirkus über Ballett bis zum Theater – schärft ihr Gespür für Ausdruck und Präzision. In Büros mit Schwerpunkt auf Sanierungen arbeitet sie in interdisziplinären Teams, verbindet Architektur mit Stadt, setzt eigene Konzepte um und gestaltet Bauvorhaben an den Universitäten in Greifswald und Berlin



mit. Ihr Ziel ist es, Inhalte klar zu vermitteln und Architektur als verbindendes Element im städtischen und kulturellen Kontext zu gestalten.

## AMM: 24. Jahrgang

### Team **Eventmanagement**

#### Leo Maronna

Leo Maronna ist überzeugt: Gute Architektur muss man gut kommunizieren. Unter diesem Motto absolviert er aktuell den Master Architektur Media Management AMM an der Hochschule Bochum. Zuvor erlangte er seinen Bachelor of Arts in Architektur an der Hochschule Koblenz. Er arbeitete dort bereits im Bereich Entwurf und Planung und ist aktuell in einem Architekturbüro in den Leistungsphasen 1 bis 5 tätig. Kreatives Denken und klare Konzepte definieren seine Arbeit und bilden



die Basis dafür, sich in Zukunft zwischen Kurzvideos und Konstruktionsdetails beruflich zu positionieren.

### Team **Marketing & Fundraising**

#### Irem Nurgün

Irem Nurgün erlebte während einer Indienexkursion als angehende Architektin einen entscheidenden Impuls: Inmitten farbenreicher Tempel und traditioneller Baukunst begeisterte sie sich erstmals für die Architekturfotografie. Im Studium begann sie, mit den entstandenen Aufnahmen zu experimentieren. Durch Bildbearbeitung und Komposition erforschte sie die Wirkung von Raum, Bild und Emotion. Diese Experimentierfreude prägt auch heute ihre Arbeit als Projektleiterin im Bereich Personenbahnhöfe. Sie schafft Orte der Begegnung, in denen kulturelle Identität und Prozessqualität Einklang finden. Die Rei-



se ist auch das verbindende Motiv zu ihrer nächsten Station: Das Masterstudium Architektur Media Management AMM soll weitere Impulse liefern zu neuen Erkenntnissen in der Architekturkommunikation und Perspektiven im Ausland.

## Team **Eventmanagement**

### **Paulina-Sophie Reinkober**

Paulina-Sophie Reinkober verknüpft unter dem Motto „Architektur trifft Medien“ im Masterstudium Architektur Media Management AMM an der Hochschule Bochum Gestaltung mit Kommunikation. Ihren Bachelor Architektur absolvierte sie 2024 an der Berliner Hochschule für Technik. Berufserfahrungen in der Tiermedizin, im Spielplatzentwurf sowie im digitalen Channel Management bieten ihr außergewöhnliche Sichtweisen. Offen für Neues und flexibel in der Umsetzung spezialisiert sich Paulina auf kreative Lösungsansätze. Ihre vielseitigen Interessen an Design,



Film, Literatur und Reisen erweitern ständig ihren Blick. Auslandsaufenthalte in Australien, Brasilien, Peru und in Europa ermöglichen ihr andere Perspektiven kennen zu lernen.

## Team **Networking**

### **Francesca Thaler**

Francesca Thaler bewegt sich zwischen Architektur, Kunst und Media Management auf der Suche nach Schnittstellen, an denen Neues in Bestehendem wachsen darf. Im Master Architektur Media Management eröffnet sie sich neue Perspektiven. Abschlüsse in Architektur, Innenarchitektur und ein Semester an der University of the Arts London prägen ihre Sicht- und Denkweise. Die Mitarbeit an der Umnutzung geschützter Bauten und ihr Engagement in kulturellen Projekten sind einige der bereits gesammelten Erfahrungen.



Wo Gestaltung, Kommunikation und Organisation ineinandergreifen, erkundet sie Wege, Bestehendes weiterzuentwickeln und Unsichtbares sichtbar zu machen.

## AMM: 24. Jahrgang

### Team **Networking**

#### Büyüamin Yıldizoglu

Büyüamin Yıldizoglu versteht seinen Weg als Vorbereitung auf die Begegnung mit dem Architekten aller Architekten. Als Muslim ist es sein Ziel, die Zufriedenheit Gottes zu erreichen und ins Paradies zu gelangen. Seit zehn Jahren ist er im Vorstand einer Essener Moschee aktiv, hält Vorträge und lernt und lehrt in der Kunst der Koranrezitation. Er begeistert sich für kreativ-innovative Projekte, die besonders junge Menschen ansprechen, und liebt es, Inhalte so zu vermitteln, dass sie bewegen. Architekturvermittlung ist für ihn ein perfektes Puzzle, das er nutzen möchte,



um der Menschheit die Hand zu reichen. Er studierte Architektur an der Hochschule Bochum und absolviert dort aktuell den Masterstudiengang Architektur Media Management AMM.

### Team **Projektleitung**

#### Luisa Zolnowski

Luisa Zolnowski verbindet Schnittstellen: nachhaltige Architektur, Koordination und Kommunikation. Bereits während ihres Architekturstudiums an der FH Dortmund sammelte sie Berufspraxis in sämtlichen Planungsphasen. Heute betreut sie als Juniorarchitektin Projekte im Wohnungsbau und Bestand und vermittelt zwischen Disziplinen und Menschen, stets mit dem Ziel, Räume zu schaffen, die Orientierung geben und Lebensqualität stiften. Im Rahmen des 24. AMM Masters erweitert sie



ihre Kompetenzen, um Architekturprozesse gezielter und transparenter zu gestalten.

## AMM **Masterstudium als Reallabor**

### Architektur Media Management – DER Master für Architekturkommunikation

Der Masterstudiengang Architektur Media Management AMM versteht sich als Reallabor für Architekturkommunikation. Unter Leitung von Prof. Jan R. Krause werden Lehre, Forschung und Praxis eng miteinander verzahnt. Aktuelle Fragestellungen aus Architektur, Gesellschaft und Medien werden im AMM-Studio theoretisch reflektiert und in konkreten Projekten erprobt und weiterentwickelt. Studierende übernehmen Verantwortung für reale Aufgaben, arbeiten mit externen Partnern zusammen und generieren öffentlichkeitswirksame Ergebnisse.

Für das AMM-Symposium haben sich die Masterstudierenden wie eine professionelle Kommunikationsagentur in vier Teams aufgestellt. Event-Management, Social Media/PR, Marketing/Fundraising und Networking. Sie haben das Programm entwickelt, Referent:innen, Sponsoren und Medienpartner gewonnen, die Finanzierung gesichert, den gesamten Rahmen für Konferenz, Ausstellung und Networking gestaltet, Konferenz-Catering und Dinner organisiert, Medientechnik und Livestream gemanagt, Vorträge und Workshops moderiert, das Gästemanagement geleitet und intensiv in Fachpresse und Social Media kommuniziert. Zuvor haben sie eine Architekturausstellung in der Berliner BDA-Galerie realisiert und nach nur acht Wochen Studiendauer bereits beim Klimafestival in Berlin moderiert.

Für dieses professionelle Teamwork und den außergewöhnlichen Einsatz gilt allen ein ganz großer Dank!

Das Masterstudium AMM qualifiziert dazu, komplexe Aufgaben in Architekturvermittlung, Öffentlichkeitsarbeit und im Kommunikationsmanagement von Planungsprozessen zu übernehmen. In einem kompakten Jahr inklusive Masterthesis erfolgt die Spezialisierung angehender Architekt:innen auf Architekturkommunikation. Zehn Professor:innen und Dozent:innen vermitteln Fachkenntnisse in Journalismus, Marketing, Public Relations, KI, Visualisierung, Video und Online-Kommunikation. Seminare in Business Development, zielgruppenorientierter und interkultureller Kommunikation bereiten gezielt auf die Praxis vor. Die wissenschaftliche Arbeitsmethodik befähigt zur Anfertigung der Masterthesis und eröffnet zugleich den Zugang zur Promotion.

Das Masterstudium AMM ist mit allen Abschlüssen möglich – 6/7/8 Sem Bachelor oder Diplom – und steht auch berufserfahrenen Architekt:innen offen, die sich weiterentwickeln möchten.

Interessierte können sich für das Wintersemester 2026/27 bewerben:

Bewerbungsfrist: **Mitte Mai bis 15. Juli 2026**

Bewerbung und Information: [www.amm-bochum.de](http://www.amm-bochum.de)

## Partner

### Veranstaltungspartner

Architektenkammer  
Nordrhein-Westfalen



Das AMM-Jahr beginnt mit dem Besuch der Konferenz „Architektur & Medien“ bei Deutschlands größter Architektenkammer in NRW. Beim AMM-Symposium präsentiert die AKNW die Kampagne Sag Ja\* und werde Junior-Architekt\*in. [www.aknw.de](http://www.aknw.de)



Der Werkbund engagiert sich für Qualität und die enge Kollaboration von Kunst, Architektur, Handwerk und Industrie. Beim AMM-Symposium sprechen die Vorstandsmitglieder Prof. Felix Dölker und Prof. Jan R. Krause. [www.deutscher-werkbund.de](http://www.deutscher-werkbund.de)

bauKULTUR  
BUNDESSTIFTUNG

AMM ist Mitglied im Förderverein der Bundesstiftung Baukultur. Beim AMM-Symposium spricht der Vorstandsvorsitzende Reiner Nagel über KI und Baukultur. Ob das auch im nächsten Baukulturbericht eine Rolle spielen wird? [www.bundesstiftung-baukultur.de](http://www.bundesstiftung-baukultur.de)



KI prägt seit drei Jahren die Lehre und schon viel länger die Forschung an der Hochschule Bochum. Beim AMM-Symposium spricht Prof. Dr. Jörg Frochte, Vizepräsident für Forschung, Digitalisierung & Internationalisierung. [www.hochschule-bochum.de](http://www.hochschule-bochum.de)

### Kooperationspartner



Das AMM-Symposium untersucht den nachhaltigen Wandel in Architektur und Kommunikation mit KI. Dazu passt das Forschungsprojekt Circular Office von Assmann mit Fokus auf Kreislauffähigkeit von Interior und Furniture. [www.assmann.de](http://www.assmann.de)



Graphisoft leistet einen wertvollen Beitrag zur Open University beim AMM-Symposium und gibt Einblick in Aurora, eine neue, cloudbasierte Design-Intelligence-Plattform der nächsten Generation. [www.graphisoft.com](http://www.graphisoft.com)



Kalzip lädt beim AMM-Symposium als global player für Aluminium-Fassaden und Dächer in Kooperation mit Baukobox zu einem experimentellen KI-Video-Workshop mit einer der führenden KI-Agenturen. [www.kalzip.com](http://www.kalzip.com)



keeValue hat eine funktionale KI zur präzisen entwurfsbegleitenden Kostenermittlung und Ökobilanzierung entwickelt und lädt beim AMM-Symposium zum Workshop mit dem CCO. [www.keevalue.ch](http://www.keevalue.ch)



Lamilux ist in der Bluebox Bochum omnipräsent: mit den Oberlichtern über dem Konferenzraum. Beim AMM-Symposium ist der Spezialist für Tageslichtlösungen auch als Aussteller präsent. [www.lamilux.de](http://www.lamilux.de)



Für Lehmann entwickelte AMM eine Zukunftsstudie. Als Innovationsführer unter den Dachzubehörherstellern präsentiert das Unternehmen daraus abgeleitete Drohnen- und KI-gestützte Konzepte für nachhaltige Architektur. [www.ottolehmann.com](http://www.ottolehmann.com)



Mit Project Floors entwickelte AMM Standards für die architekturegerechte Ansprache zur Positionierung von PVC- und weichmacherfreien Vinyl Fußböden mit hohem Recyclinganteil. [www.project-floors.com](http://www.project-floors.com)



Roma steht seit Jahrzehnten für hochwertige Rollläden, Raffstoren und Textilscreens – und seit zehn Jahren auch für Mangosorbet und Himbeerjoghurteis. Legendar: die Roma-Eiszeit – jetzt beim AMM-Symposium. [www.roma.de](http://www.roma.de)



Trespa präsentiert sich beim AMM-Symposium u. a. mit der Initiative „Second Life“ zur Wiederverwendung gebrauchter Platten, um Abfall und CO2-Emissionen zu reduzieren und so zu einer Kreislaufwirtschaft beizutragen. [www.trespa.com](http://www.trespa.com)



Wicona, internationaler Spezialist für Aluminiumsystemlösungen für Fenster, Türen und Fassaden, präsentiert nach dem AMM-Symposium ausgewählte KI-Expert:innen auch im NEXT Studio by WICONA + Partners in Frankfurt. [www.wicona.com](http://www.wicona.com)

## Architekturpartner



RKW Architektur + war schon zum Thema Digitale Transformation auf der Bühne des AMM-Symposiums. Jetzt engagiert sich das international agierende Büro erneut mit dem Thema KI und seinem Leitspruch *people process projects*. [www.rkw.plus](http://www.rkw.plus)



SSP präsentiert sich passend zum Themenfokus des AMM-Symposiums mit seinem Ansatz „From grey to green“ für das ganzheitliche Entwickeln und Umsetzen von nachhaltigen Gebäuden, Quartieren und Freianlagen. [www.ssp.ag](http://www.ssp.ag)



Die AMM-Partner TOR 5 Architekten stehen für langlebige Architektur, die aus dem genauen Verstehen von Kontext und Nutzung entsteht. Diesen Dialog brauchen wir bei der digitalen Transformation – insbesondere in Zeiten von KI. [www.tor5.de](http://www.tor5.de)

## Medienpartner



Die Kooperation mit Baukobox ermöglicht den Studierenden der Hochschule Bochum Zugang zur führenden digitalen Detaildatenbank. Im Workshop beim AMM-Symposium wird die interaktive Zeichnung mit Bauteilstruktur demonstriert. [www.baukobox.de](http://www.baukobox.de)



BauNetz Campus hat die Hochschule Bochum ins Academia Network aufgenommen – eine großartige Community für Austausch und Reflexion an der Schnittstelle zwischen Studium und Beruf. [www.baunetz-campus.de](http://www.baunetz-campus.de)



Die Hochschule Bochum ist Partnerhochschule von competitionline und bietet allen Studierenden eine Campus-Lizenz für eine der führenden Architekt:innenplattformen im deutschsprachigen Raum. [www.competitionline.de](http://www.competitionline.de)



Die db Deutsche Bauzeitung war schon vor 20 Jahren Medienpartner beim AMM-Symposium. Toll, dass diese Partnerschaft allen Transformationen in Kommunikation und Medienlandschaft zum Trotz Bestand hat. [www.db-bauzeitung.de](http://www.db-bauzeitung.de)



In der DBZ Deutsche Bauzeitschrift berichtet AMM-Professor Jan R. Krause monatlich im „KI-Dialog“ über neueste Entwicklungen zu ausgewählten Anwendungsfeldern in Architektur und Bauingenieurwesen. [www.dbz.de](http://www.dbz.de)



Beim Heinze Klimafestival in Berlin erleben die AMM Masterstudierenden ihre erste Bewährungsprobe in der Praxis: als Moderator:innen der Vortragsreihe „Insights“ – eine inspirierende und vertrauensvolle Kooperation. [www.heinze.de](http://www.heinze.de)



Von ReFrame lernen die AMM Studierenden im Modul Videopublizistik bewährte Filmtechniken und KI-generierte Bewegtbildwelten. Im Workshop bei AMM-Symposium präsentieren sie Ideen, um neue Erzählformen zu entwickeln. [www.reframevideos.com](http://www.reframevideos.com)

A

I

SHIFT 